

Brillenhersteller sehen zuversichtlich in die Zukunft

Ostbayerische Firmen mit Auftritt auf „opti“ zufrieden

Von Alois Schießl

München/Passau. 500 Firmen aus 30 Ländern waren jetzt auf der internationalen Messe für Optik & Design, der „opti 2013“, vertreten – unter ihnen auch etwa zehn aus Ostbayern. Fast alle von ihnen sind mit der Kundenzufriedenheit, und erwarten nach einem überwiegend zufriedenstellenden bis guten Jahr 2012 auch 2013 eine gute geschäftliche Entwicklung.

Dies ergab eine Umfrage der PNP bei den Firmen. Eine davon ist die **Leonardo D. Exklusive Brillenmode GmbH** in Hutthurm. „Wir konnten uns über Besucher aus ganz Europa freuen“, so Geschäftsführer Oswald Schmid, der den Geschäftsverlauf 2012 als zufriedenstellend bezeichnet, und für 2013 ein „Wachstum,

500 000 Brillen des oberen Mittelpreissegments und im Premiumbereich verkauft worden.

Ebenfalls auf der Messe vertreten und damit zufrieden war bzw. ist die Firma **Opto-teck Augenoptik & Feinwerktechnik**, Neudkirchen/Inn. Chef Helmut Eckbauer stellte auf der Messe u. a. ei-

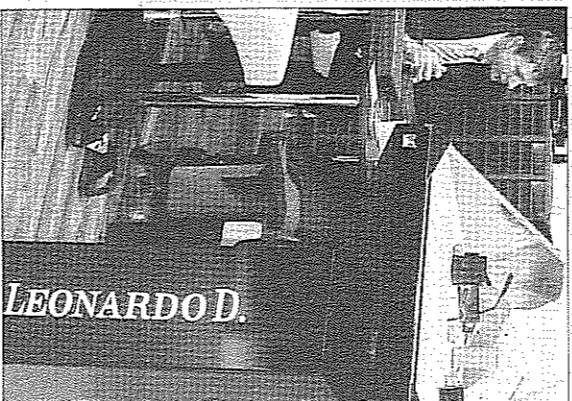


nen Entlüfter für Schleifautomaten vor. Eckbauer, der 25 Mitarbeiter beschäftigt, die im Bereich Reparaturservice, Laserschweißen von Brillen und

Sonderanfertigungen tätig sind, sieht ebenfalls positiv in die Zukunft, nachdem bereits 2012 Zuwächse erzielt worden seien.

„Wir werden auch dieses Jahr zulegen, der Exportanteil wird steigen, die Mitarbeiterzahl stabil bleiben“ – das ist die Erwartung von Alois Haimeri, Chef der **Cazal – op Couture Brillen GmbH**, Passau. Un-

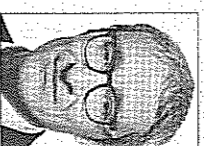
mittelbar arbeiten für die weltweit operierenden op Couture Brillen GmbH 60 Menschen. Genaue Firmenzahlen werden nicht bekannt gegeben. Haimeri betont aber: „Wir be-



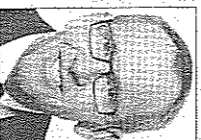
Teil des **Leonardo D.-Standes** auf der opti in München. -F. Leonardo D.

getragen von den emerging markets“, erwartet. Das Unternehmen, das seine Brillenfassungen in 38 Ländern vertreibt, hat auf der Messe einen Trend zu „noch mehr Individualität“ ausgemacht.

Von einem „außerordentlich guten Kundeninteresse“ auf der Messe berichtet Werner Paletschek, Geschäftsführer der **OWP Brillen GmbH** in Passau. OWP (insgesamt rund 100 Mitarbeiter) erwartet für heuer ein moderates



Wachstum in den Kernmärkten und eine überdurchschnittlich gute Entwicklung im internationalen Geschäft. „Dabei war bereits 2012 ein gutes Jahr, in dem wir im In- und Ausland zulegen konnten“, so Paletschek. Es seien



35 Jahren und bauen unsere Marktanteile kontinuierlich aus.“ Durchaus positiv war das Geschäftsjahr 2012 und sind die Er-

wartungen auch der **EBM Design GmbH**, Passau (insgesamt 230 Mitarbeiter) sowie der **GmbH, Fürstenzell** (35 Mitarbeiter). EBM-Inhaber Günther Wied nennt als einen wichtigen Erfolgsgrund Innovationen wie Wechselsysteme, die etwa das Austauschen der Brillenbügel erlauben.

Zum ersten Mal – u. a. mit neuartigen Brillenbügelscharnieren und „gepiereten“ Brillen – vertreten auf der opti war **Strong-Eyes**, Hutthurm. „Wir konnten sogar einige neue Großhändler aus dem Ausland gewinnen“, teilt das Unternehmen mit.